



Das magische Zirkusereignis.
Eine völlig neue Art von Zirkus
– ein furioses Theater

Afrika – für viele immer noch ein geheimnisvolles und unentdecktes Land – zeigt sich hier auf ungewohnte Weise, voller Lebensfreude, mit faszinierenden Tänzen, mit Musik und atemberaubender Akrobatik und Artistik.

Es ist eine friedliche Demonstration der über einhundert afrikanischen Artisten, Tänzer/Tänzerinnen und Musiker, mit ihren Darbietungen für ein neues Afrika zu werben. Die Choreographie entführt die Besucher bei hohem Tempo, mit Tanz und Artistik, verbunden mit kreativer Sinnlichkeit und einer schier unglaublichen Akrobatik (Schlangenfrau) für ein paar Stunden in eine Welt voll leuchtender Farben, betörender Düfte und Rhythmen. In ein wiedererwachtes Afrika mit seiner positiven Kraft, seinem Hunger nach Zukunft, aber auch unter Wahrung seiner Traditionen und seiner Kreativität einer für uns fremd gewordenen Kultur.

Zwei Jahre lang suchte der österreichische Multimedia-Künstler André Heller (u. a. Roncalli, Begnadete Körper, flic-flac) zwischen Mali und Marokko, von Ägypten bis nach Südafrika nach Künstlern, Mitstreitern und Sponsoren (u. a. South African Airways, Bitburger, Langnese, Landrover, RTL, FOCUS) für sein Projekt, das unter der Schirmherrschaft der UNESCO steht. Zur erklärten Absicht von Afrika! Afrika! gehört das Engagement für den aufstrebenden Kontinent. Ein Euro jeder verkauften Eintrittskarte – der »Afrika-Euro« – fließt in einen Fond, aus dem in Zusammenarbeit mit der deutschen Kommission der UNESCO sowie dem Goethe-Institut ausschließlich kulturelle Unternehmungen gefördert werden.





lebensart

afrika



Die afrikanischen Künstler aus elf Ländern zeigen eindrucksvoll, wofür ihr von Kriegen und Krisen gebeutelter Kontinent auch steht: für eine Vielfalt an Kunst und Künstlern. Körperbeherrschung am Boden und auf dem Seil, Steptanz und Breakdance, Jonglage und Artistik verbinden die Show mit afrikanischen Kostümen und Rhythmen (»kein Ethno-Kitsch«, O-Ton André Heller) und symbolisieren so auch die Sehnsucht nach einem Stück Freiheit für Körper und Geist. In den nächsten Monaten sollen immer wieder neue Gruppen in die Show kommen. So auch Tänzer aus Südafrika, viele stammen aus Soweto. Der Stolz auf ihre Kultur motiviert viele. www.afroport.de ▼

Showdauer: ca. 2,5 Stunden

(inkl. ca. 30 Minuten Pause)

Spielzeiten: Di.–Sa. 20.00,

Sa. und So. 15.00, So. 19.00 Uhr

Karten: 25–79 Euro (inkl. Vorverkaufsgebühr und inkl. 1 Euro pro Ticket für die Kulturförderung in Afrika durch die UNESCO und das Goethe-Institut)

AFRIKA-AFRIKA-Hotline: 018 05/72 52 99

Tourneeplan:

14.12.2005 Weltpremiere in Frankfurt a.M.

14.12.05 – 04.02.06 Frankfurt a.M.

16.02.06 – 16.04.06 Hamburg

27.04.06 – 16.06.06 München

29.06.06 – 02.09.06 Berlin

14.09.06 – 04.11.06 Düsseldorf

23.11.06 – 13.01.07 Wien

27.01.07 – 17.03.07 Stuttgart

2007 und 2008 sind weitere Gastspiele in Zürich, Basel, Köln und Hannover geplant.



BÜCHER FÜR INSIDER



Michele Birmelin

Gefälschte Armbanduhren – schnell erkannt

Diese Neuerscheinung müsste die Uhrenindustrie eigentlich erfreuen und so standen einige Hersteller dem Buchautor Michele Birmelin auch zur Seite, während andere namhafte Firmen deutlich machten, dass ihnen an der Veröffentlichung eines solchen Buches nicht gelegen sei, einige drohten sogar mit rechtlichen Konsequenzen.

Lavori-Verlag, 128 Seiten, ca. 480 Farbfotos, Format 23 x 23 cm, 34 Euro.



Fritz v. Osterhausen

Das Große Uhren Lexikon

Darauf haben viele Uhreninteressierte schon gewartet: Das Große Uhren Lexikon bietet rund 3.000 Stichworte aus den verschiedenen Fachgebieten der – überwiegend mechanischen – Uhrmacherei. Es enthält Begriffe aus der Uhrentechnik selbst. Ein praxisgerechtes Nachschlagewerk.

Heel Verlag, 380 Seiten, ca. 500 Abb., Format 17 x 25 cm, 32 Euro.



Peter Brauns, Hrsg.

Armbanduhren Klassik Katalog

Darauf haben Uhrenfreunde schon lange gewartet: 1.000 klassische Armbanduhren in Wort und Bild, nach Marken sortiert und mit technischen Besonderheiten sowie aktuellen Preisnotierungen und Schätzwerten versehen.

Heel Verlag, 300 Seiten, ca. 1.000 Abb., Format 21 x 29 cm, 25 Euro.



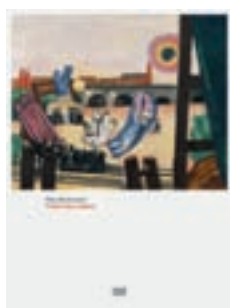
Jürgen Ropönus

Mythos Fliegeruhren

Das Abenteuer Fliegen war von Beginn an mit der Uhr verbunden. Die Fliegerei hatte Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und weltweite Strecken zum Ziel. Als der Brasilianer Santos Dumont im Jahr 1906 die ersten Rekordflüge um den Eiffelturm in Paris gewann, beklagte er sich bei seinem Freund Cartier über die umständliche Handhabung seiner Taschenuhr, die er aus der Weste ziehen musste. Cartier versprach Abhilfe und entwickelte für seinen Freund die erste Armbanduhr für Flieger – die Cartier Santos.

Aviatic Verlag, 160 Seiten, Format 24 x 24 cm, 47 Euro.

NEUES VOM BÜCHERMARKT



Tilman Osterwold Hrsg.

Max Beckmann Traum des Lebens

Katalog zur Ausstellung im Zentrum Paul Klee, in Bern bis 18.6.2006, ab Juli in Wuppertal im Von der Heydt Museum

Hatje Cantz Verlag, 160 Seiten, 18 SW- u. 117 farbige Abb., gebunden mit Schutzumschlag, 24 x 32 cm, 39 Euro.

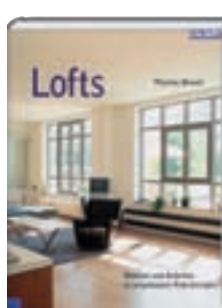


Herbert Lachmayer, Hrsg.

Mozart – Experiment Aufklärung im Wien des ausgehenden 18. Jahrhunderts, Ausstellungskatalog

Katalog zur Ausstellung des Da Ponte Instituts, 17. März bis 20. September 2006 in der Albertina, Wien. Ein Projekt vom Wiener Mozartjahr

Hatje Cantz Verlag, 416 Seiten, 205 Abb., davon 176 farbig, gebunden mit Schutzumschlag, 24 x 31 cm, 39 Euro.



Thomas Drexel

Lofts

Wohnen und Arbeiten in umgebauten Fabriketagen. 25 Beispiele aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

Callwey Verlag, 160 Seiten, 186 farbige Abb., 20 Pläne, gebunden, 21 x 28 cm, 48 Euro.



Ulrich Allgaier, Andrea Berthel

Illusionsmalerei – Modern und klassisch

Modern und klassisch. Aktuelle Trends und Techniken

Callwey Verlag, 126 Seiten, 188 farbige Abb., 35 Skizzen, gebunden, 25 x 28 cm, 36 Euro.